

**Dividenden:** Aktien 1885/86—1900/1901: 5, 5, 12, 16 $\frac{2}{3}$ %, 28, 30, 25, 16 $\frac{2}{3}$ %, 6, 1, 1, 0, 0, 0, 0, 0 $\frac{0}{0}$ ; abgest. Aktien u. Aktien von 1903: 1901/02—1909/10: 20, 16, 17, 17, 17, 0, 0, 0, 0; 1910: (6 Mon.): 2 $\frac{0}{0}$ . Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

**Direktion:** Gen.-Dir. Rob. Kocher. **Prokuristen:** Hch. Schäfer, L. Spaenhoff, F. Rademacher. **Aufsichtsrat:** (3—9) Vors. Rittergutsbes. Ad. Overweg, Reichsmark b. Westhofen a. R.; Stellv. Bergassessor Carl Hupertz, Aachen; Ing. C. Junghanss, Leipzig; Bankier Carl von der Heydt, Berlin; Bankier C. Theod. Deichmann, Köln; Leo Wreschner, Frankf. a. M.; Ober-Ing. J. L. Kruff, Essen; Bank-Dir. Alb. Lauffs, Bochum.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; Berlin: von der Heydt & Co., Carl Cahn; Magdeburg: Zuckerschwerdt & Beuchel; Köln: Deichmann & Co.; Bochum: Märkische Bank. \*

## Schlesische Akt.-Ges. für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb in Lipine, O.-S.

**Gegründet:** Konz. 28./9. 1853. Letzte Statutänd. v. 28./12. 1899, 30./12. 1907, 22./5. 1911.

**Zweck:** Bergbau auf Zink-, Kupfer-, Silber-, Bleierze und Steinkohlen, Produktion von Rohzink, Zinkblech, Blei, Schwefelsäure und schwefl. Säure. Die Ges. besitzt u. betreibt: 3 Kohlengruben, Ver. Mathilde, Ver. Karsten-Centrum u. Andalusien, von welchen die letztere noch im Ausbau begriffen ist. Zinkerzgruben, im Alleinbesitz: Jenny-Otto u. Wilhelmglück-Ostfeld; im Teilbesitz: Cecilie, Fiedlersglück u. Neue Helene nebst zugehörigen Schwefelkiesgruben. Über den Ende 1907 erfolgten Erwerb des Steinkohlenbergwerks Andalusien mit Rittergut Kamin s. bei Kap. Mit dem Abteufen zweier Schächte dieses Bergwerks wurde 1908 begonnen. Im J. 1910 wurde mit dem Schacht II das Durchteufen der das Steinkohlengebirge überlagernden wasserreichen Schichten des Triasgebirges beendet, nach Ausführung des sicheren Anschlusses des Schachtes an das Steinkohlengebirge wurde mit dem Abteufen im Steinkohlengebirge fortgefahren und die durch vorhergegangene Bohrung bekannten Gebirgsschichten durchsunken. Die Ges. hofft, im J. 1911 die zur Etablierung der Bausohle in Aussicht genommene Flözlage zu erreichen. Auf Schacht I wurde 1910 nur bis in das Triasgebirge hinein abgeteuft, mit dem Durchsinken der wasserführenden Schichten auch auf Schacht I wird 1911 begonnen.

Die Ges. besitzt die Zinkhütten Silesia II, III, VII und Thurzo, die Blenderösthütten Silesia I, IV, V u. VI nebst Schwefelsäurefabrik u. Fabrik schwefliger Säure in Lipine und die Zinkwalzwerke Silesia in Lipine, Ohlau, Jedlitz, Piela u. Kalk bei Deutz mit resp. 18, 3, 4, 3 u. 10 Walzenstrassen, ferner auch Ziegeleien u. eine Schmalspurbahn. Die Ges. gehört dem Verband der Deutschen Zinkwalzwerke, sowie seit 1909 dem Continentalen Rohzinkverband an. Die Zugänge auf den Anlagekonten betragen 1908 M. 6 290 000; 1909 zus. M. 2 970 000 bei M. 2 325 000 Abschreib. Zugänge 1910: M. 2 700 000 bei M. 2 800 000 Abschreib.; von den Zuschreib. entfallen 1910 M. 1 900 000 auf die Steinkohlen- u. Zinkerzbergwerke, M. 555 000 auf die Hütten- u. Walzwerke, M. 245 000 auf sonst. Immobil. Die Abschreib. auf dem Immobil.-Kto übersteigen für 1910 sowohl im ganzen als auch namentlich bei den Hütten und Walzwerken die Zuschreib. Letzteres findet darin seine Rechtfertigung, dass bei den Anlagen der Röst- und Zinkhütten eine weitere Ausgestaltung u. Ergänzung nach neueren techn. Erfahrungen durchgeführt wurde und auch noch weiter durchzuführen sein wird.

<b>Produktion:</b>	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910
Zinkerz . t	93 324	104 309	99 671	112 335	121 415	134 803	139 640	89 651
Kohlen . t	1 084 530	1 044 955	1 061 755	1 105 695	1 160 885	1 198 603	1 187 409	1 153 701
Rohzink . t	27 859	30 225	30 180	30 282	30 201	29 422	30 677	30 776
Zinkblech t	28 021	31 455	32 392	32 271	32 991	30 626	30 148	34 249

<b>Absatz:</b>	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910
Kohlen . t	627 552	595 667	585 458	609 587	652 887	674 113	641 908	651 167
Zinkblech t	29 949	31 237	32 154	32 947	32 568	29 420	30 660	35 447

Die Ges. hat 1899 nom. Kronen 473 500 Aktien der Kafveltorp Aktiebolag (A.-K. Kronen 500 000) erworben. Diese Ges. besitzt in Kafveltorp bei Kopparberg im mittleren Schweden eine Erzgrube. 1904 beteiligte sich die Ges. an der Gründung der Société métallurgique de Lommel in Belgien (A.-K. frs. 4 000 000). Beide Ges. lieferten 1910 befriedigende Erträge. Die Aktien der A.-G. der österr.-ungar. Zinkwalzwerke in Oderfurt wurden 1910 mit Gewinn verkauft.

1901 erwarb die Ges. die Kuxe der im Komitat Maramaros in Ungarn gegründeten Gew. Maramaroser Erzbergbau-Ges., welche die Ausbeutung von dortigen Zinkbergwerken bezweckt. Die Erze werden auf den Wäschchen aufbereitet u. die gewonnenen Zinkerze den ober-schlesischen Hütten zugeführt.

**Kapital:** M. 27 279 000, u. zwar M. 10 658 700 in 35 529 St.-Aktien (Nr. 1—35 529) à Thlr. 100 = M. 300, M. 3 750 000 in 1250 St.-Aktien à M. 3000 und M. 12 870 300 in 42 901 Prior.-St.-Aktien à Thlr. 100 = M. 300 mit Vorz.-Div. von 4 $\frac{1}{2}$  $\frac{0}{0}$  ohne Nachzahlungsanspruch u. ohne Vorrechte im Falle der Liquidation. Urspr. M. 15 000 000 in St.-Aktien, wovon 1863—1866 M. 4 341 300 durch Rückkauf wieder eingezogen wurden. Die G.-V. v. 5./7. 1856 beschloss Ausgabe von M. 15 000 000 in Prior.-St.-Aktien, wovon nur M. 12 870 300 = 42 901 Stück emittiert wurden; die Begeb. der restl. M. 2 129 700 = 7099 Stück bleibt der Bestimmung der